

Quellennachweis:

Aus: Harzkurier, Tageszeitung im Landkreis Göttingen, Ausgabe vom 18.10.2022, Text: Kerstin Pfeffer-Schleicher (HK), Foto klein: Kerstin Pfeffer-Schleicher (HK), Foto oben: Arbeitsgemeinschaft Karstwanderweg/AG

WESTHARZ



Das Hainholz bei Düna ist ein beliebter Ort, um spazieren zu gehen und die Natur zu genießen. ARBEITSGEMEINSCHAFT KARSTWANDERWEG/AG

Wege und Infotafeln neu gestalten

Landschaftspflegeverband erhält Leader-Fördergeldbescheid für das Hainholz

Kerstin Pfeffer-Schleicher

Düna. Es ist ein beliebtes Ausflugsziel und birgt eine einmalige Gipskarstlandschaft: das Naturschutzgebiet Hainholz. Da Wegeführung, Infotafeln und -flyer nach mehr als zwanzig Jahren überholungsbedürftig sind, will der Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen für eine Aktualisierung und zeitgemäße Gestaltung sorgen und hatte bei

der Leader-Region Osterode am Harz einen Förderantrag gestellt, der Ende Juni bewilligt wurde.

Auf dem Wanderparkplatz Düna am Eingang zum Hainholz überreichte der Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe, Frank Uhlenhaut, nun den Förderbescheid an André Kuklik vom Landschaftspflegeverband. Die Gesamtkosten von rund 41.500 Euro werden von der Leader-Region mit 33.200 Euro bezuschusst, der Landkreis Göttingen beteiligt sich mit 8.300 Euro. Es sei bemerkenswert, wie schnell die Umsetzung jetzt in Angriff genommen wird, lobte Uhlenhaut. Attraktiv und ansprechend soll die Modernisierung der 15 Tafeln und des Informationsmaterials werden, erläuterte Kuklik.

Für Kinder würden neue Stationen mit spielerischem Charakter geschaffen. Neu hinzukommen werden per QR-Code abrufbare Hörbeiträge, in die Kommentare der Einheimischen eingebunden würden, sowie Infopunkte an den Eingängen zum Hainholz.

Zusammenarbeit mit Grundschule Dreilinden geplant

Außerdem ist eine Zusammenarbeit mit der Grundschule Dreilinden geplant. Auch das Konzept zur Besucherlenkung soll in Abstimmung mit den vor Ort engagierten Vereinen überarbeitet werden, berichtete Thomas Bernd von der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises. „Naturschutz heißt nicht, eine Käseglocke über das Gebiet zu stülpen“, betonte er. Vielmehr soll er mit touristischen Bedürfnissen in Einklang gebracht werden, indem Wanderwege gezielt ausgewiesen würden und das Areal erlebbar gemacht werde.

Die Förderung sei „eine wundervolle Würdigung für ein touristisches Projekt mit Naturbezug“, stellte die Erste Kreisrätin Doreen Fragel fest. Viele Menschen schätzten und besuchten das Hainholz, künftig bekämen sie auf verschiedenste Weise aktuelle Informationen über das Gebiet an die Hand und würden zugleich quasi von Kindesbeinen an für Landschaftspflege und Naturschutz sensibilisiert.



„Die Förderung ist eine wundervolle Würdigung für ein touristisches Projekt mit Naturbezug“

Doreen Fragel Erste Kreisrätin



Doreen Fragel, Thomas Bernd, André Kuklik, Frank Uhlenhaut und Christa Kelka vom Leader-Regionalmanagement (v. links) bei der Übergabe des Förderbescheids. KERSTIN PFEFFER-SCHLEICHER/HK